



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Adolf Erman an Richard Pietschmann

Erman, Adolf

Berlin, 05.07.1907

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-18413](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-18413)

Steglitz 5.7.07

Lieber Freund!

Es ging alles so in Eile in den letzten Tagen, dass die Borchardtschen Berichte an Sie abgingen, ohne den Brief, den ich dazu schreiben wollte. Sie werden daher fragen, wie es mit dem nubischen Unternehmen steht, von dem darin die Rede ist.

Die Sache liegt so. Auf die Nachricht hin, dass Mu-bien bis Tbrim unter Wasser kommt, hat die Berliner Akademie noch ehe B.'s Be-

richte hier eingingen, ihrer-
seits ein Unternehmen ins
Angriff genommen, das die
Künftig verlorenen Inschrif-
ten schnellst in Abklatschen
für die Nachwelt retten soll.
Publiciren wollen wir jetzt
nicht; das mögen die Fran-
zosen ihrer seits thun, wir
wollen nur im Anschluss
an die Lepsius'sche Abklatsch-
sammlung, die so viel Segen
gestiftet hat, uns ein „nubi-
sches Archiv“ anlegen. Wir
denken uns die Sache unter
Schäfers Leitung, dabei jeden-
falls auch Junker, da die frag-
lichen Tempel fast alle in

sein Gebiet gehören. Für das
Wb. ist der Gewinn auch nicht
zu verachten.

Soweit war unser Projekt
als Borchardt Masperos Aner-
bieten, Junker bei seiner Publi-
kation zu beschäftigen, über-
mittelte.

Junker selbst, der sich schon ^{vorher}
zu unserem Unternehmen
bereit erklärt hatte, erklärte
er bleibe dabei und habe auch
seiner eigenen Arbeiten wegen
nicht die Zeit, sich an den
französischen Publikationen
zu beteiligen. (Auch sein Bi-
schof, den er zufällig gesehen
hatte, hatte ihm gesagt, das
deutsche Unternehmen gehe

...auf ...
...
jedenfalls vor.) Dies hat er
auch sehr einfach und nett
an Maspero geschrieben.

Unsere Akademie hat eben-
falls keine Veranlassung auf
Junkers Beihilfe zu ver-
zichten oder gar ihren Plan
aufzugeben; wir haben das
Maspero ^{auch} auseinandergesetzt.

Und das Wb. würde geradezu
Selbstmord begehen, wenn
es Junker, der Edfu fertig
und Philae ^{noch} ganz machen soll,
so verschenke. Steindorff, der
gerade in den Tagen hier war,
war auch durchaus dieser Mei-
nung. Und Sie sind es doch
wohl auch?

Die politischen Gefälligkeiten
sind ja etwas sehr gutes, aber
erst kommen doch unsere eige-

durch mich
men ...
das schwer ein, ihm liegt immer das dunkle Precege in